

Aufgaben- und Finanzplan 2022–2026

Einwohnergemeinde Rünenberg

Stand: 14. November 2021



Einleitung

Die Einwohnergemeinde gibt sich jährlich einen Aufgaben- und Finanzplan (§ 157c Abs. 2 Bst. B Gemeindegesetz). Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) wird vom Gemeinderat erstellt und beschreibt für die nächsten Jahre die voraussichtliche Entwicklung der Gemeindeaufgaben mit ihren Auswirkungen auf den Finanzbedarf. Der AFP zeigt die Massnahmen zur Beibehaltung oder Erreichung eines auf die Dauer ausgeglichenen Finanzhaushalts auf. Mit dem AFP wird eine "rollende Planung" betrieben, d.h. der bestehende AFP wird jährlich um ein Jahr erweitert und die verbleibenden Planungsjahre werden aktualisiert.¹

Der AFP ist mit zahlreichen Unsicherheiten behaftet und zeigt aufgrund der bekannten Fakten und Tendenzen eine mögliche Entwicklung auf. Er dient der Exekutive lediglich als Arbeitsinstrument und ist keine Rechtsgrundlage für Ausgaben. Weiter werden die Aussagen im AFP nicht auf die Erwartungen bestimmter Interessengruppen zugeschnitten.

Der vorliegende AFP deckt wie im Finanzhandbuch für die Baselbieter Einwohnergemeinden vorgeschlagen die Entwicklung der Aufgaben und den Finanzbedarf der Gemeinde für die kommenden fünf Jahre ab, umfasst aber des weiteren eine Fortschreibung bis ins Jahr 2031.

Investitionsprogramm

Der Investitionsplan bildet nur eines von vielen möglichen Entwicklungsszenarien ab, wobei zum jetzigen Zeitpunkt unklar ist, welches Szenario am wahrscheinlichsten ist bzw. von den Einwohnerinnen und Einwohnern gewünscht wird.

Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Strassenbau

Der Ersatz der Wasserleitungen im Alteselweg sollte zeitgleich mit der Aufhebung der lokalen Abwasserreinigungsanlagen ARA Süd erfolgen, da die Strasse im Zuge der ARA-Aufhebung aufgegeben werden muss. Da sich die Aufhebung verzögert hat und allenfalls weiter verzögern wird, wurde für das Jahr 2020 zusätzlich der Ersatz der Wasserleitungen im Stockenmattweg geplant, damit mindestens eines der beiden Projekte realisiert werden kann. Da bei der Planung nicht berücksichtigt wurde, dass im Gebiet Stockenmattweg gemäss Generellem Entwässerungsplan (GEP) zwingend eine Sauberwasserleitung gebaut werden muss, bewilligte die Gemeindeversammlung im August 2020 einen zusätzlichen Kredit. Die Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten ist abgeschlossen. Die Arbeiten hätten Anfang 2021 ausgeführt werden sollen, verzögern sich aber aufgrund von Abklärungen zu Durchleitungsrechten.

Im Budget 2021 sind zudem Beträge für die Planung der Sanierung der Strassen, Wasser- und Abwasserleitungen inkl. Ringleitungsschluss im Gebiet Scheuermatt-/Vorsteinweg eingestellt. Die Planungsarbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Die Kredite für die Ausführung der Arbeiten werden der Gemeindeversammlung zur Bewilligung vorgelegt, sobald geklärt ist, welche Breite für diese Quartierstrasse sinnvoll ist und wie ein allfälliger Landerwerb durch die Anstösser geregelt wird.

¹ aus dem "Finanzhandbuch für die Baselbieter Einwohnergemeinden", Version vom 1. März 2020

Die Erschliessung des Turnplatzwegs inkl. Projektierung, Strassenbau, Wasserleitungen, Abwasserleitungen und Anwänderbeiträgen wurde für das Jahr 2022 nicht budgetiert, sondern wird im Falle einer Realisierung der Gemeindeversammlung als separater Kredit vorgelegt.

Kleinere Weg- und Belagssanierungen werden über die laufende Rechnung abgewickelt.

Verbundfeuerwehr und Verbundwerkhof

Die beiden Vorhaben zentrales Feuerwehrmagazin und Verbundwerkhof wurden realisiert bzw. befinden sich in der Umsetzung. Die notwendigen baulichen Massnahmen im zentralen Feuerwehrmagazin in Zeglingen und im zentralen Werkhof in Rünenberg wurden 2020 und 2021 vorgenommen.

Für den Werkhof soll nächstes Jahr ein multifunktionaler Kleintraktor angeschafft werden, welcher von der Kopf-Gemeinde Zeglingen vorfinanziert wird.

Für 2023 ist der Bau eines Waschplatzes beim Werkhof geplant.

Immobilien

Die Einwohnergemeinde Rünenberg ist Eigentümerin mehrerer Immobilien und ist für deren Unterhalt und Instandsetzung verantwortlich. Grössere Gemeinden mit einem deutlich grösseren Immobilienbestand verfügen heutzutage über ein Immobilienleitbild und eine Immobilienstrategie. Viele Einwohnerinnen und Einwohner, aber auch der Gemeinderat, haben Ideen, wie die Immobilien entwickelt werden könnten. Ziel ist es, diese Ideen zu bündeln und, allenfalls unter Zuhilfenahme externer Partner, auch für Rünenberg eine Strategie für die aktive Bewirtschaftung des Immobilienbestands zu entwickeln.

Eine Strategie umfasst u.a den ökonomischen Einsatz von Mitteln und eine regelmässige Abstimmung des Gebäude- und Raumangebots auf die Anforderungen der Nutzerinnen und Nutzer. Im AFP von Ende 2020 wurden zwei mögliche Strategien aufgezeigt, welche quasi die Extreme des Fächers an Möglichkeiten darstellten. Die Strategie "Konsolidierung" strebte an, mit einem Minimum an Immobilien auszukommen. Statt alle Immobilien zu halten und zu sanieren bzw. zu ersetzen, würde das Alte Schulhaus verkauft, das Milchhüsli rückgebaut und der Raumbedarf in den übrigen zu sanierenden bzw. zu ersetzenden Immobilien (statt in den bisherigen Immobilien) gedeckt. Demgegenüber stand die Strategie "Maximum", welche für das Alte Schulhaus einen Umbau in ein Generationenhaus mit Mietwohnungen und für das Milchhüsli einen Ersatzneubau vorsah.

Nachdem sich die Gemeindeversammlung Ende 2020 für einen Neubau der Turn-/Mehrzweckhalle bzw. des Sport- und Kulturzentrums ausgesprochen und einen Projektierungskredit genehmigt hatte, nahm die an derselben Versammlung gewählte Planungs- und Baukommission (BPK) ihre Arbeit auf. Im Rahmen der Erstellung des Raumprogramms sprach die BPK Empfehlungen bzgl. der Immobilienstrategie des Gemeinderats aus. An der Gemeindeversammlung Mitte 2021 wurde zudem ein Kredit für eine Studie gesprochen, welche mögliche Vorgehensweisen für das Alte Schulhaus aufzeigen soll. Die BPK diskutierte die Resultate der Studie und sprach auch hierzu eine Empfehlung z.H. des Gemeinderats aus.

Der Gemeinderat leitet aus den Empfehlungen folgende Eckpunkte für eine konkretisierte Immobilienstrategie ab:

- Das Alte Schulhaus soll nicht veräussert werden.
- Der Verwaltungs-Schalterstandort Rünenberg soll mittelfristig aufgegeben werden (die Anzahl Schalterbesuche ist weiterhin rückläufig).
- Der (neuere) Ostteil des Alten Schulhauses soll mittelfristig zu 3 Mietwohnungen umgebaut werden.
- Der (ältere) Westteil soll bis auf weiteres weiterhin durch den Gemeinderat und die Kindertagesstätte genutzt werden, bis klar ist, welche Nutzung langfristig am meisten Sinn ergibt.
- Im Schulhaus soll das Musikzimmer in zwei vollwertige Schulräume getrennt (einer für textiles Werken und einer für Musikunterricht) und im Abstellraum des Kindergartens ein Schulleitungsbüro eingebaut werden, damit eine höhere Nutzung des Gebäudes und eine bessere räumliche Trennung zur Turnhalle erzielt werden können.
- Der Neubau der Turn-/Mehrzweckhalle wird keine Räume für die Verwaltung und die Kindertagesstätte und keinen Ersatz des bestehenden Schulraums für textiles Werken enthalten.

Für die Ausarbeitung des vorgeschlagenen Umbauprojekts im Schulhaus wurde im Budget 2022 ein Betrag eingestellt. Falls die Planung genügend schnell voranschreitet, könnte ein Baukredit an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung im Frühling 2022 bewilligt und der Umbau in den Sommerferien 2022 durchgeführt werden.

Weiter wurde im Budget 2022 ein Betrag für die Planung der Neugestaltung des Platzes um den Feuerweiher eingestellt. Der Perimeter umfasst eine weitere sanierungsbedürftige Immobilie der Gemeinde, nämlich das Milchhüsli bzw. die alte "Cheesi". Gemäss Denkmalpflege dürfte das nicht schützenswerte Gebäude rückgebaut werden, sofern für den Platz ein Gesamtkonzept für eine Neugestaltung ausgearbeitet wird. Ziel ist es, den Platz aufzuwerten und zu einem eigentlichen Dorfzentrum für alle Generationen umzugestalten.

Die konkretisierte Immobilienstrategie lässt sich derzeit folgendermassen zusammenfassen:

Objekt	Strategie konkretisiert	Zeithorizont
Turn-/Mehrzweckhalle	zweckmässiger Neubau mit Schul- und Vereinssporthalle (Normmasse auch für Anlässe), Bühne mit Mehrfachnutzung (Bühne, Fitness- und Proberaum), Garderoben, Duschen, WCs, Küche, öffentliches WC, Raum für Mehrfachnutzung durch Vereins-/Gemeinderatssitzungen, Wärmeerzeugung (auch für Schulhaus)	ca. 2-3 Jahre
Schulhaus	Umbau des Musikzimmers in zwei Schulräume, Umbau Abstellraum Kindergarten in Schulleitungsbüro; Instandhaltung	2022 / ca. 10 Jahre
Milchhüsli	Vorgehen offen, ev. zweckmässiger Unterstand im Rahmen einer Neugestaltung	ca. 2-3 Jahre
Altes Schulhaus, Gemeindeverwaltung	Umbau Ostteil in 3 Wohnungen; mit Umbauarbeiten im Westteil zuwarten (Bedarfsentwicklung beobachten)	ca. 5 Jahre / ca. 10 Jahre
Gemeindsaal, Werkhof	Instandhaltung; bei nächsten grösseren Umbauarbeiten Optimierung der Infrastruktur für Musikproben, private und Vereinsanlässe (mit dem Ziel einer gesteigerten Nutzung)	fortlaufend

Standpunkt nachhaltiges Bauen

Als der Gemeinderat der Einwohnergemeindeversammlung vom 3. Dezember 2021 einen Projektierungskredit für den Neubau der Turnhalle vorlegte, präsentierte er seine Vision eines neuen Sport- und Kulturzentrums in stark verkürzter Form mit folgenden Worten:

- Unsere Turnhalle ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den heutigen Auflagen. Mit einem Neubau investieren wir in die Zukunft.
- Wir in Rütenberg unterstützen unser lokales Gewerbe und bauen unser neues Sport- und Kulturzentrum (SKZ) mit Rohstoffen von hier.
- Unser SKZ produziert und nutzt erneuerbare Energie, schont Ressourcen und ist erweiterbar – jetzt und in Zukunft.
- Wir möchten allen die Möglichkeit bieten, unser SKZ zu nutzen und freuen uns, wenn auch Auswärtige einen Anlass bei uns durchführen.
- Wir erfinden unser Sport- und Kulturzentrum neu: Von hier – für alle!

Damit hat der Gemeinderat alle drei Säulen der Nachhaltigkeit angesprochen.

Im Zentrum steht die ökologische Nachhaltigkeit. Wichtig ist dem Gemeinderat die Verwendung lokaler Rohstoffe, insbesondere Holz aus unseren Wäldern. Im Hinblick auf die Erreichung der Klimaziele sollte der Einsatz erneuerbarer Energien eine Selbstverständlichkeit sein. Auch die Schonung von Ressourcen wie beispielsweise unserem kostbaren Trinkwasser sollte Beachtung geschenkt werden.

Die soziale Nachhaltigkeit drückt sich in der Berücksichtigung des lokalen Gewerbes aus und im Bestreben, das Gebäude für möglichst alle nutzbar zu machen – auch über die Gemeindegrenzen hinweg.

Der Aufruf, in die Zukunft zu investieren und ein Gebäude zu realisieren, das erweiterbar ist, widerspiegelt schliesslich das Prinzip der ökonomischen Nachhaltigkeit. Gefragt ist eine langfristige Planung, nicht kurzfristiges Denken.

Dem Prinzip der ökonomischen Nachhaltigkeit soll Folge geleistet werden, aber dabei sollen die beiden anderen tragenden Säulen der Nachhaltigkeit, Ökologie und Soziales, nicht ausser Acht gelassen werden. Das Gebäude soll kein Prestigebau werden, aber es soll bzgl. Nachhaltigkeit Vorzeigecharakter haben. Der Gemeinderat empfiehlt, die einschlägigen Empfehlungen der Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren (KBOB) zu befolgen:

<https://www.kbob.admin.ch/kbob/de/home/themen-leistungen/nachhaltiges-bauen.html>

Der vorliegende Standpunkt wurde im Hinblick auf das neue Sport- und Kulturzentrum erarbeitet, gilt aber in verallgemeinerter Form auch für die anderen Bauten der Gemeinde.

Planerfolgsrechnung

Die der Entwicklung des Aufwands und des Ertrags zu Grunde liegenden Annahmen wurden vom letztjährigen weitgehende AFP übernommen. Um die Annahmen zu plausibilisieren, wurden die Rechnungen der Jahre 2009 bis 2020 herangezogen. Die Rechnung 2019 wurde nur bedingt be-

rücksichtigt, da sie bzgl. Ertrag einen Spezialfall darstellt, weil aufgrund hoher unerwarteter Steuerzahlungen hohe Abgrenzungen vorgenommen werden mussten und entsprechend hohe Steuereinnahmen verbucht werden konnten.

Annahmen für die Aufwandsposten:

- Beim Personalaufwand wird davon ausgegangen, dass dieser längerfristig nicht ansteigt, da er zwischen 2009 und 2019 sogar rückläufig war. Zwar wurde 2021 eine Pensumsaufstockung in der Verwaltung vorgenommen, aber mittelfristig dürfen die Kosten der Verwaltung aufgrund einer Verjüngung des Personalbestand wieder sinken.
- Im selben Zeitraum nahm der Sach- und übrige Betriebsaufwand um ca. 1 % pro Jahr zu und es wird davon ausgegangen, dass er auch in Zukunft in diesem Masse zunehmen wird.
- Die Abschreibungen beruhen auf einer Abschreibetabelle, in welcher alle getätigten und im Finanzplan geplanten Investitionen gemäss Finanzhandbuch linear abgeschrieben werden. Die Abschreibungen des alten Verwaltungsvermögens sind ebenfalls enthalten.
- Der Finanzaufwand setzt sich zusammen aus den Zinsen für ein im Jahr 2027 fälliges Darlehen über 500'000.–, auf Steuerrechnungen gewährte Skonti im Umfang von ca. 1 % des Steuerertrags plus 1'000.– übriger Finanzaufwand. Weiter wird davon ausgegangen, dass im Falle der Aufnahme eines grösseren Darlehens sich die Gebühren und die momentan (und voraussichtlich auch in den kommenden Jahren) gewährten (Negativ-)Zinsen die Waage halten dürften.
- Der sogenannte Transferaufwand entwickelt sich gemäss Annahme proportional zur Anzahl Einwohner/-innen.

Annahmen für die Ertragsposten:

- Der Fiskalertrag entwickelt sich gemäss Annahme proportional zur Anzahl Einwohner/-innen in Abhängigkeit vom zu Grunde gelegten Steuerfuss für natürliche Personen. Der Fiskalertrag der juristischen Personen wird nicht gesondert behandelt, da er weniger als 3 % des gesamten Fiskalertrags ausmacht.
- Bei den Regalien/Konzessionen, beim Finanzertrag, bei den Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen und dem Ertrag aus interner Verrechnung wird wie gemäss Rechnungen 2009 bis 2018 in erster Näherung von einem Wachstum von 1 % ausgegangen.
- Die Entgelte und der sogenannte Transferertrag entwickeln sich gemäss vorliegender Annahme proportional zur Anzahl Einwohner/-innen.

Es wird davon ausgegangen, dass sich die Bevölkerungsentwicklung ungefähr im Rahmen des Wachstums zwischen 2003 und 2020 bewegt, was einem jährlichen Zuwachs von ungefähr 2 Personen entspricht.

Der Steuerfuss für natürliche Personen (Einkommens- und Vermögenssteuer) wurde im Jahr 2016 im Hinblick auf grössere Investitionen in Immobilien von 60 % auf 64 % angehoben. Da diese Investitionen bisher ausblieben, hielt es der Gemeinderat für unhaltbar, den Steuerfuss bei 64 % zu belassen. Der Steuerfuss wurde per 2020 auf 60 % gesenkt, verbunden mit der Ankündigung, zu demjenigen Zeitpunkt, an welchem grössere Investitionen beschlossen werden, ihn wieder anzuheben. Im AFP wird davon ausgegangen, dass der Steuerfuss für natürliche Personen ab 2024 im Hinblick auf einen Neubau der Turn-/Mehrzweckhalle wieder auf 64 % angehoben wird.

Einflussnahme auf Ausgaben und Einnahmen

Der Gemeinderat geht davon aus, dass sich der Personalaufwand reduzieren wird, und zwar aus folgenden Gründen:

- Die Einführung einer Kreisschule dürfte zu einer Reduktion des Gesamtpensums der Lehrkräfte führen.
- In der Verbundverwaltung ist eine Verschiebung hin zu jüngeren Mitarbeitenden absehbar.

Eine entsprechende Reduktion des Personalaufwands wurde ab 2023 eingeplant (d.h. der jetzige Aufwand wurde nicht einfach fortgeschrieben).

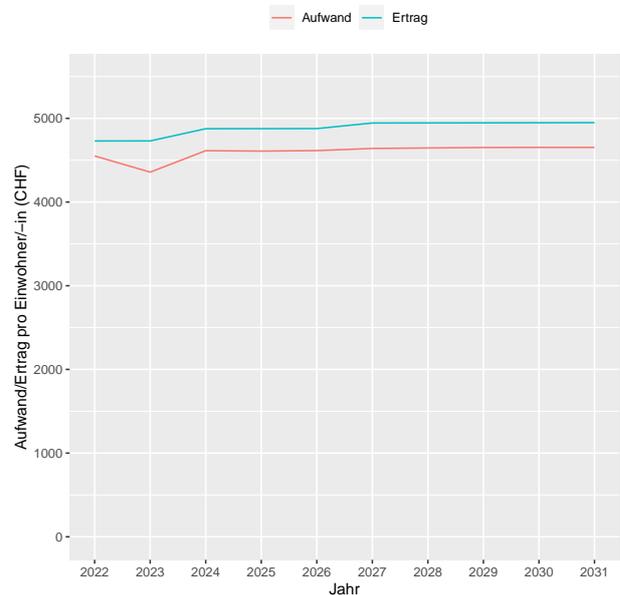
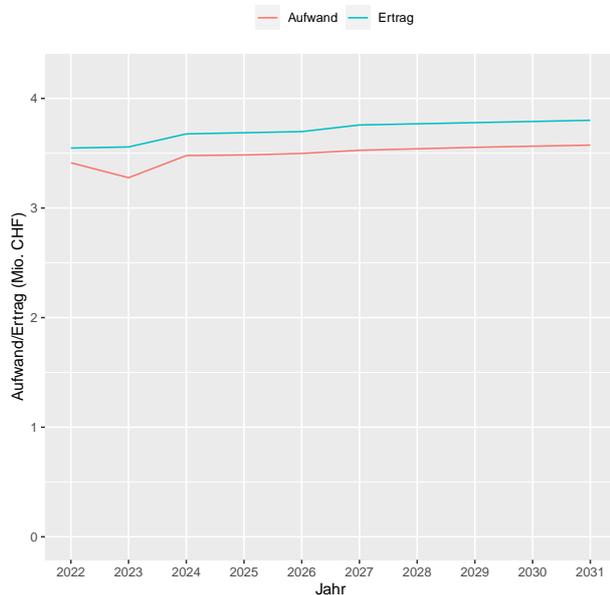
Auf der Einnahmenseite wird versucht, die Steuereinnahmen zu erhöhen, indem die Voraussetzungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf geschaffen werden. Der Gemeinderat erachtet es als Glücksfall, dass es in Rünenberg seit 2019 eine Kindertagesstätte auf privater Basis gibt, und beabsichtigt, diese auch in Zukunft über eine Objektfinanzierung zu unterstützen, um Eltern zu ermöglichen, extern zu arbeiten, was wiederum höhere Steuereinnahmen für die Gemeinde zur Folge haben sollte. Weiter wird davon ausgegangen, dass der Ostteil des Alten Schulhauses 2026 zu Wohnungen umgebaut werden, mit welchen sich ab 2027 ein Nettoertrag von ca. 50'000.– erwirtschaften lässt.

Auswirkungen der Covid-19-Pandemie

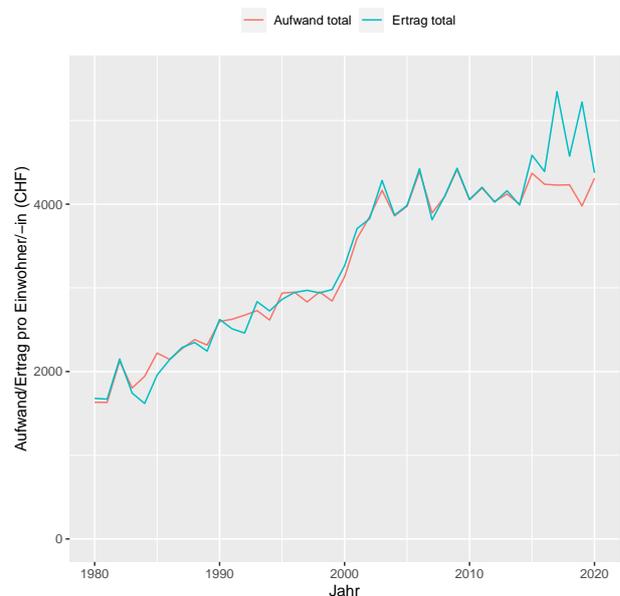
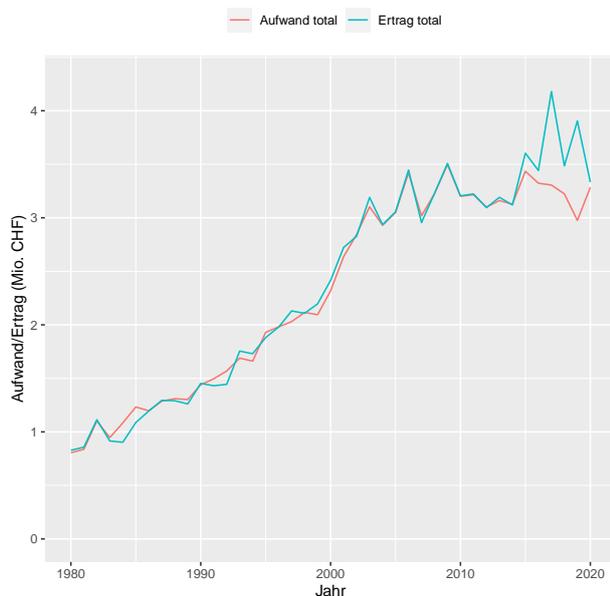
Welche Auswirkungen die Corona-Pandemie auf die Erträge haben wird und wie lange diese Auswirkungen anhalten werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt schwer abzuschätzen. Der Finanzplan nutzt wie bisher die aktuellsten Budgetzahlen als Grundlage für die Vorhersage der Entwicklung von Ausgaben und Einnahmen.

Visualisierungen

Gemäss aktuellem AFP werden sich Aufwand und Ertrag in etwa folgendermassen entwickeln (absolut und pro Einwohner/-in):

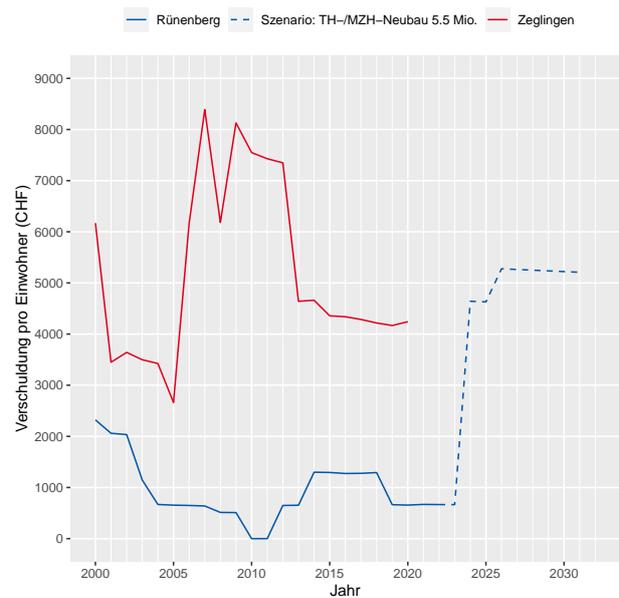


Um einen Vergleich der Prognosen des AFP mit den (tatsächlichen) historischen Werten vornehmen zu können, wird nachfolgend die Entwicklung von Aufwand und Ertrag in der jüngeren Vergangenheit präsentiert (absolut und pro Einwohner/-in):



Verschuldung

Im gegenwärtigen Zinsumfeld, in welchem die Gemeinde praktisch zinslose Darlehen aufnehmen könnte, stellt sich die Frage, ob eine baldige Verschuldung mit langfristiger Rückzahlung der Darlehen nicht sinnvoller ist als das langfristige Ansparen von Kapital mit dem Ziel einer möglichst geringen Verschuldung. Da der Rünenberger Souverän im Dezember 2020 einen Projektierungskredit für einen Turnhallen-Neubau bzw. für ein neues Sport- und Kulturzentrum bewilligt hat, sind im aktuellen AFP die gemäss Vorstudien geschätzten Gesamtkosten von ca. 5'500'000.– eingeplant, wobei vorgesehen ist, ein Darlehen von 3'000'000.– aufzunehmen. Wie sich das beschriebene Szenario auf die Pro-Kopf-Verschuldung auswirken würde, ist aus nebenstehender Darstellung ersichtlich.



Im Jahr 2010 war Rünenberg schuldenfrei (blaue Kurve). Anschliessend wurden zwei Darlehen in der Höhe von je 500'000.– aufgenommen. Eines dieser Darlehen wurde im Jahr 2019 zurückbezahlt. Ein Turn- bzw. Mehrzweckhallen-Neubau für ca. Fr. 5'500'000.– (mit der Aufnahme eines Darlehens von 3'000'000.–) und ein Umbau des Ostteils des Alten Schulhauses zu drei Mietwohnungen (mit der Aufnahme eines weiteren Darlehens von 500'000.–) ist als gestrichelte Linie dargestellt. Zum Vergleich wurde die Pro-Kopf-Verschuldung der Einwohnergemeinde Zeglingen eingezeichnet (rote Kurve). Der Vergleich zeigt, dass bei einem Neu der Turn-/Mehrzweckhalle für 5'500'000.– die anfängliche Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Rünenberg gut die Hälfte der Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Zeglingen nach dem Bau der dortigen Turnhalle betragen würde.

Schlussfolgerung

Die Verordnung über den Finanzhaushalt und das Rechnungswesen der Gemeinden (Gemeindefinanzverordnung) schreibt vor, dass mittelfristig ein ausgeglichener Haushalt anzustreben ist. Der AFP zeigt auf, dass sich der Finanzhaushalt trotz der grossen geplanten Investitionen und den daraus resultierenden Kosten in der Berichtsperiode voraussichtlich ausgeglichen präsentieren wird.

Gemeinderat Rünenberg

Aufgaben- und Finanzplan Einwohnergemeinde Rünenberg 2022-2026
Stand 10. November 2021

	2022 Budget		2023 Planung		2024 Planung		2025 Planung		2026 Planung	
	Ausgaben	Einnahmen								
a) Laufende Rechnung (LR)										
Bereich (nach Artengliederung)										
Aufwand										
Personalaufwand	1'173'200		1'000'000		1'000'000		1'000'000		1'000'000	
Sachaufwand, übriger Betriebsaufwand	876'400		885'164		894'016		902'956		911'985	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	86'050		111'184		296'303		292'073		292'483	
Finanzaufwand	21'350		20'692		24'827		21'872		22'417	
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	69'100		69'791		70'489		71'194		71'906	
Transferaufwand	1'174'850		1'177'883		1'180'923		1'183'971		1'187'027	
Ausserordentlicher Aufwand	0		0		0		0		0	
Interne Verrechnung	12'000		12'000		12'000		12'000		12'000	
Ertrag										
Fiskalertrag	1'630'000		1'634'207		1'747'654		1'752'165		1'756'688	
Regalien, Konzessionen	6'800		6'868		6'937		7'006		7'076	
Entgelte	358'100		359'024		359'951		360'880		361'812	
Verschiedene Erträge (Übertrag aus IR)	0		0		0		0		0	
Finanzertrag	70'600		71'306		72'019		72'739		73'467	
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	28'200		28'482		28'767		29'054		29'345	
Transferertrag	1'441'450		1'445'171		1'448'901		1'452'641		1'456'391	
Interne Verrechnung	12'000		12'120		12'241		12'364		12'487	
Total	3'412'950	3'547'150	3'276'714	3'557'178	3'478'557	3'676'470	3'484'065	3'686'850	3'497'818	3'697'265
Aufwandüberschuss		0		0		0		0		0
Ertragsüberschuss	134'200		280'465		197'913		202'785		199'447	
Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)										
Aufwandüberschuss				0		0		0		0
Ertragsüberschuss	69'100									
Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)										
Aufwandüberschuss		12'500		0		0		0		0
Ertragsüberschuss										
Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)										
Aufwandüberschuss		15'700		0		0		0		0
Ertragsüberschuss										
b) Investitionsrechnung (IR)										
Bereich										
Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)										
Anschlussbeiträge inkl. Investitionsbeiträge Kanton		90'000		90'000		90'000		170'000		90'000
Projektiertung und Bau WL Stockenmattweg	180'000									
Projektiertung und Bau WL Scheuermatt (nicht in IR 2022)	490'000									
Projektiertung und Bau WL Alteselweg			140'000							
Investitionen Wasserversorgung allgemein					120'000		120'000		120'000	
Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)										
Anschlussbeiträge		60'000		60'000		60'000		110'000		60'000
Projektiertung und Bau SL Stockenmattweg	170'000									
Projektiertung und Bau AL Scheuermatt (nicht in IR 2022)	85'000									
Investitionen Abwasserbeseitigung allgemein					50'000		50'000		50'000	
Strassenbau										
Sanierung Scheuermattweg (nicht in IR 2022)	450'000									
Sanierung Althausweg Kehrplatz			50'000							
Projektiertung und Bau Turnplatzweg					55'000					
Investitionen Strassensanierungen allgemein							50'000		50'000	
Werkhof										
-										
Liegenschaften										
Neubau Turn-/Mehrzweckhalle	170'000		2'000'000		3'500'000					
Umbau Schulhaus (nicht in IR 2022)	120'000									
Neugestaltung Weiherplatz (Vorgehen offen)									1'000'000	
Umbau Altes Schulhaus Ost zu Wohnungen										
Sanierung/Umbau Schulhaus										
Aufnahme/Rückzahlung Darlehen										
					3'000'000					500'000
Total Investitionen steuerfinanziert	740'000		2'050'000		3'555'000		50'000		1'050'000	
Total Desinvestitionen steuerfinanziert		0		0		0		0		0
Total Investitionen Wasser	670'000		140'000		120'000		120'000		120'000	
Total Desinvestitionen Wasser		90'000		90'000		90'000		170'000		90'000
Total Investitionen Abwasser	255'000		0		50'000		50'000		50'000	
Total Desinvestitionen Abwasser		60'000		60'000		60'000		110'000		60'000
Investitionszunahme EW	740'000		2'050'000		3'555'000		50'000		1'050'000	
Investitionsabnahme EW		0		0		0		0		0
Eigenkapital Einwohner	3'333'616		3'614'080		3'811'993		4'014'778		4'214'225	
Schulden Einwohner		500'000		500'000		3'500'000		3'500'000		4'000'000
Eigenkapital Wasserversorgung	240'216		240'216		240'216		240'216		240'216	
Schulden Wasserversorgung		0		0		0		0		0
Eigenkapital Abwasserbeseitigung	892'686		892'686		892'686		892'686		892'686	
Schulden Abwasserbeseitigung		0		0		0		0		0
Eigenkapital Abfallbeseitigung	24'466		24'466		24'466		24'466		24'466	
Schulden Abfallbeseitigung		0		0		0		0		0
Schulden Total		500'000		500'000		3'500'000		3'500'000		4'000'000
Einwohner (Mittel über Quartale)										
Steuerfuss natürliche Personen		750		752		754		756		758
		60%		60%		64%		64%		64%

Aufgaben- und Finanzplan Einwohnergemeinde Rünenberg 2022-2026
Stand 10. November 2021

2022 Budget		2023 Planung		2024 Planung		2025 Planung		2026 Planung		2027 Planung		2028 Planung		2029 Planung		2030 Planung		2031 Planung		
Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
a) Laufende Rechnung (LR)																				
Bereich (nach Artengliederung)																				
Aufwand																				
Personalaufwand	1'173'200	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	
Sachaufwand, übriger Betriebsaufwand	876'400	885'164	894'016	902'956	911'985	921'105	930'316	939'619	949'016	958'506	967'999	977'492	986'985	996'478	1'005'971	1'015'464	1'024'957	1'034'450	1'043'943	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	86'050	111'184	296'303	292'073	292'483	22'417	22'462	22'509	22'556	22'603	22'650	22'697	22'744	22'791	22'838	22'885	22'932	22'979	23'026	
Finanzaufwand	21'350	20'892	24'827	21'872	22'417	22'962	23'507	24'052	24'597	25'142	25'687	26'232	26'777	27'322	27'867	28'412	28'957	29'502	30'047	
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	69'100	69'791	70'489	71'194	71'906	72'625	73'351	74'085	74'825	75'574	76'323	77'072	77'821	78'570	79'319	80'068	80'817	81'566	82'315	
Transferaufwand	1'174'850	1'177'883	1'180'923	1'183'971	1'187'027	1'190'091	1'193'163	1'196'243	1'199'331	1'202'426	1'205'521	1'208'616	1'211'711	1'214'806	1'217'901	1'221'000	1'224'095	1'227'190	1'230'285	
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Interne Verrechnung	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000	12'000	
Ertrag																				
Fiskalertrag	1'630'000	1'634'207	1'747'654	1'752'165	1'756'688	1'811'222	1'815'897	1'820'585	1'825'284	1'829'995	1'834'710	1'839'425	1'844'140	1'848'855	1'853'570	1'858'285	1'863'000	1'867'715	1'872'430	
Regalien, Konzessionen	6'800	6'868	6'937	7'006	7'076	7'147	7'218	7'291	7'363	7'437	7'511	7'585	7'659	7'733	7'807	7'881	7'955	8'029	8'103	
Entgelte	358'100	359'024	359'951	360'880	361'812	362'746	363'682	364'621	365'562	366'505	367'448	368'391	369'334	370'277	371'220	372'163	373'106	374'049	374'992	
Verschiedene Erträge (Übertrag aus IR)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Finanzertrag	70'600	71'306	72'019	72'739	73'467	74'201	74'943	75'693	76'450	77'214	77'985	78'761	79'543	80'331	81'125	81'925	82'731	83'543	84'361	
Einnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	28'200	28'482	28'767	29'054	29'345	29'638	29'935	30'234	30'537	30'842	31'149	31'458	31'769	32'081	32'394	32'709	33'025	33'342	33'660	
Transferertrag	1'441'450	1'445'171	1'448'901	1'452'641	1'456'391	1'460'150	1'463'919	1'467'697	1'471'486	1'475'284	1'479'091	1'482'908	1'486'735	1'490'572	1'494'419	1'498'276	1'502'143	1'506'020	1'509'907	
Interne Verrechnung	12'000	12'120	12'241	12'364	12'487	12'612	12'738	12'866	12'994	13'124	13'254	13'384	13'514	13'644	13'774	13'904	14'034	14'164	14'294	
Total	3'412'950	3'547'150	3'276'714	3'557'178	3'478'557	3'676'470	3'484'065	3'686'850	3'497'818	3'697'265	3'526'791	3'757'716	3'540'257	3'768'333	3'553'830	3'778'986	3'564'162	3'789'676	3'573'683	3'800'402
Aufwandsüberschuss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ertragsüberschuss	134'200	280'465	197'913	202'785	199'447	230'925	228'076	225'155	226'719	223'797	220'876	217'955	215'034	212'113	209'192	206'271	203'350	200'429	197'508	
Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)																				
Aufwandsüberschuss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ertragsüberschuss	69'100	69'791	70'489	71'194	71'906	72'625	73'351	74'085	74'825	75'574	76'323	77'072	77'821	78'570	79'319	80'068	80'817	81'566	82'315	
Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)																				
Aufwandsüberschuss	12'500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ertragsüberschuss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)																				
Aufwandsüberschuss	15'700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ertragsüberschuss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
b) Investitionsrechnung (IR)																				
Bereich																				
Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)																				
Anschlussbeiträge inkl. Investitionsbeiträge Kanton	90'000	90'000	90'000	90'000	170'000	90'000	90'000	90'000	90'000	90'000	90'000	90'000	90'000	90'000	90'000	90'000	90'000	90'000	90'000	
Projektierung und Bau WL Stockenmattweg	180'000	490'000	140'000	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000	
Projektierung und Bau WL Scheuermatt (nicht in IR 2022)	490'000																			
Projektierung und Bau WL Alteselweg																				
Investitionen Wasserversorgung allgemein																				
Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)																				
Anschlussbeiträge	60'000	60'000	60'000	60'000	110'000	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000	
Projektierung und Bau SL Stockenmattweg	170'000	85'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	
Projektierung und Bau AL Scheuermatt (nicht in IR 2022)	85'000																			
Investitionen Abwasserbeseitigung allgemein																				
Strassenbau																				
Sanierung Scheuermattweg (nicht in IR 2022)	450'000	50'000	55'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	
Sanierung Althausweg Kehrlatz																				
Projektierung und Bau Turnplatzweg																				
Investitionen Strassensanierungen allgemein																				
Werkhof																				
-																				
Liegenschaften																				
Neubau Turn-/Mehrzweckhalle	170'000	2'000'000	3'500'000																	
Umbau Schulhaus (nicht in IR 2022)	120'000																			
Neugestaltung Weierplatz (Vorgehen offen)																				
Umbau Altes Schulhaus Ost zu Wohnungen																				
Sanierung/Umbau Schulhaus																				
Aufnahme/Rückzahlung Darlehen																				
Total Investitionen steuerfinanziert	740'000	2'050'000	3'555'000	50'000	1'050'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	
Total Desinvestitionen steuerfinanziert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Total Investitionen Wasser	670'000	140'000	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000	
Total Desinvestitionen Wasser	90'000	90'000	90'000	90'000	170'000	90'000	90'000	90'000	90'000	90'000	90'000	90'000	90'000	90'000	90'000	90'000	90'000	90'000	90'000	
Total Investitionen Abwasser	255'000	0	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	
Total Desinvestitionen Abwasser	60'000	60'000	60'000	60'000	110'000	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000	
Investitionszunahme EW	740'000	2'050'000	3'555'000	50'000	1'050'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	
Investitionsabnahme EW	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eigenkapital Einwohner	3'333'616	3'614'080	3'811'993	4'014'778	4'214'225	4'413'672	4'613'119	4'812'566	5'012'013	5'211'460	5'410'907	5'610'354	5'809'801	6'009'248	6'208'695	6'408'142	6'607'589	6'807'036	7'006'483	
Schulden Einwohner	500'000	500'000	3'500'000	3'500'000	4'000'000	4'000'000	4'000'000	4'000'000	4'000'000	4'000'000	4'000'000	4'000'000	4'000'000	4'000'000	4'000'000	4'000'000	4'000'000	4'000'000	4'000'000	
Eigenkapital Wasserversorgung	240'216	240'216	240'216	240'216	240'216	240'216	240'216	240'216	240'216	240'216	240'216	240'216	240'216	240'216	240'216	240'216	240'216	240'216	240'216	
Schulden Wasserversorgung	0																			